

# Grüß Gott

Zugestellt durch Post.at  
Amtliche Mitteilung

## Nachrichten der Pfarre Maria Lankowitz



[www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at](http://www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at)



03144/2289



[maria-lankowitz@graz-seckau.at](mailto:maria-lankowitz@graz-seckau.at)



September /  
Oktober 2023



Im Namen  
Gottes  
fang  
ich an



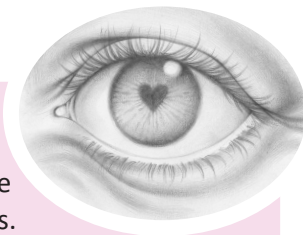


## Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrangehörige!

Das Rad der Zeit dreht sich unaufhörlich weiter. So stehen wir wieder am Beginn eines neuen Arbeitsjahres. Mit frohem Mut wollen wir in die verbleibenden Monate dieses Jahres hineingehen. Gott ist mit uns. Er hat Interesse an uns und weiß um uns. Jeder kennt das Sprichwort von der Stecknadel im Heuhaufen. Gott weiß, wo du steckst! Gott sei Dank hat Er ein Auge auf all die Stecknadeln dieser Welt, die gefunden und erkannt werden wollen in ihrem wahren Wesen, mit all ihren Fähigkeiten, mit all dem Guten, was in ihnen steckt, die entdeckt und als Schätze gehoben werden wollen, die geliebt werden wollen, trotz all ihrer Fehler und Schwächen. Denn Gottes Auge ist das Auge der Liebe.



Von diesem Auge der Liebe dürfen wir uns begleitet wissen, auch in diesem neuen Arbeitsjahr. Der Himmel lässt uns nicht allein. Ein besonders schönes Fest dürfen wir im Monat Oktober erleben: Das Fest der Heiligen Schutzengel. (2. Oktober) Die heiligen Engel, die uns begleiten, vermitteln uns die tröstliche Gewissheit: Gott selber will uns in ihnen nahe sein. Unsere unüberschaubare, geheimnisvolle Welt – faszinierend, bedrohlich, voller Schrecken – ist erfüllt von Gottes Gegenwart. Die Engel sind ein Bild für Gottes wunderbare Nähe zu seinen Geschöpfen. Wir denken an die großen Namen, an Michael, Gabriel und Rafael. Die heiligen Erzengel zeigen uns Gottes Größe und Heiligkeit, sie schützen vor der Gewalt des Bösen, sie sind Verkünder der guten Nachricht, sie begleiten uns auf den Lebenswegen und schenken uns Heilung. Die Schutzengel stehen uns ganz besonders nahe. Der Volksmund weiß es: **„Ein guter Schutzengel hat uns vor einer Gefahr bewahrt“**. Wir wünschen besonders den Hilflösen und Gefährdeten, dass ihr Schutzengel sie an die Hand nimmt. Jesus sagt es uns im Evangelium sehr schön: Er stellt ein Kind in die Mitte, einen wehrlosen, hilfsbedürftigen Menschen.

Er erinnert uns daran, dass wir alle vor Gott in der Haltung eines Kindes stehen dürfen. Wir sollen nicht auf die eigene Kraft und Stärke vertrauen, sondern uns Gott öffnen. Und Jesus empfiehlt uns die Kinder. Sie brauchen unseren Schutz. **„Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten... Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters“**. Gottes Größe zeigt sich gerade darin, dass er das Kleinste nicht vergisst und aus dem Blick verliert. Der Glaube an den dreifaltigen Gott will uns sagen: Gott bleibt nicht fern von den Menschen, sondern tritt in die Menschengeschichte ein. In seinem Sohn wird er Mensch unter den Menschen. Mit seinem Heiligen Geist durchwaltet er die Welt, wirkt er in jedem Einzelnen von uns. Die Engel gehen in dieser großen Bewegung Gottes auf die Menschen zu. Sie sind Geschöpfe der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, die auch das Kleinste umfasst.



Aus Dankbarkeit zur wieder erlangten Gesundheit, Bruder Elias OFM  
· 2 0 2 1 ·

So begleiten sie uns, die Menschenkinder, sie nehmen uns an die Hand, sie schützen und tragen uns. Das Fest der Heiligen Schutzengel will uns zeigen, wie der unendliche Gott sich auf unser endliches Leben einlässt. Wir sind eingeladen, uns ihm auf all unseren Wegen an zu vertrauen. Die Schutzengel Gottes kommen uns ganz nahe. Sie wollen uns täglich begleiten. Es ist gut, wenn wir an sie denken. So wird unser Alltag von Gottes Gegenwart erfüllt. Auch die kleinen Gefahren des Alltags dürfen wir mit den Schutzengeln bestehen. Und wenn man an seinen Schutzengel

denkt, wird man ja vielleicht auch etwas vorsichtiger und trägt selber dazu bei, die Gefahren zu mindern. Für die Autofahrer gibt es das Motto: **„Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann.“** Die Schutzengel wollen uns auch an die Verantwortung erinnern, die wir für die Kinder, die Kleinen, die Schwachen, die Geringen tragen. In unserer modernen Welt zählt immer wieder das Gesetz der Starken, die sich durchsetzen und behaupten. Lassen wir unter der Weisung Gottes, des Freundes der Armen, die nicht fallen, die sonst keine Chance haben. Eine Welt, in der nur der zählt, der sich durchsetzen kann, wird

unmenschlich. Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich allen sagen, die bei den vielen Festlichkeiten in den vergangenen zwei Monaten mitgeholfen haben. Gemeinsam können wir viel Schönes erreichen. Die vielen Wallfahrer waren begeistert von unserem Miteinander. Vergelt's Gott möchte ich auch Mag. art Stephan Hafner sagen, dass er meinen Traum, den ich während meiner schweren Erkrankung hatte, auf einem Motivbild festgehalten hat. Möge die Gnadenmutter von Maria Lankowitz weiterhin die Menschen von Nah und Fern in ihrem Heiligtum vereinen und hier die Gnaden weitergeben, die sie von Gott für uns Menschenkinder erbittet. Dann können wir einstimmen in den Ruf, der am Ende des uralten Lobgesanges auf die Gnadenmutter heißt: **Wie glücklich ist doch Lankowitz, der reinen Jungfrau Gnadensitz!**

Im Gebet verbunden Euer Pfarrer

B. Elias OFM

## Fr. Schulrat Beate Gußmack wechselt in den Ruhestand

Mit Schulschluss ist in der Volksschule Maria Lankowitz und auch für unsere Pfarre eine Ära zu Ende gegangen. Vor über 40 Jahren im Mai 1983 hat Beate Gußmack ihre Berufung als Religionslehrerin im Dienst für das Bischöfliche Amt für Schule und Bildung begonnen.

Die Stationen ihres Lehrerlebens waren Knittelfeld, Groß St. Florian, Salla, Gößnitz, Köflach, Voitsberg und 32 Jahre in Maria Lankowitz. Mit dem Schulschluss-Gottesdienst wurde Fr. Schulrat Beate Gußmack feierlich verabschiedet und vom Fachinspektor der Bildungsdirektion Steiermark Hr. Siegfried Axel Leitner auch entsprechend gewürdigt. Nachfolgend ein kurzer Auszug:



„Liebe Beate! Deine Jahre als Religionslehrerin waren gekennzeichnet von freundlichem Auftreten und Erscheinen, wertschätzenden und umsichtigen Umgang mit Schülerinnen und Schülern und von Konsequenz im Unterricht und Teamfähigkeit im Kollegium. Du warst in all den Jahren verlässlich, hast die Schüler ermutigt und gefördert. Du nahmst auch immer die Herausforderungen an, dich auf Neues einzulassen. Die Welt ist eine andere geworden, die Herausforderungen haben sich geändert.“



Du hast vieles mitgetragen, vieles mit einem wachen Geist kritisch beobachtet. Bei all dem waren dir immer die Kinder wichtig. Liebe Beate, du hast nicht nur Religion unterrichtet, sondern auch Glaube vorgelebt, hast nicht nur unzählige Kinder zu den Sakramenten hinbegleitet, sondern auch gelebt, was es heißt zu glauben, zu vertrauen und aus dem Glauben heraus das Leben zu gestalten. So darf ich dir im Namen der Bildungsdirektion den besten Dank aussprechen und zum Berufstitel Schulrat gratulieren.



Vergelt's Gott für alles, was du geleistet hast! Für die Zukunft alles erdenklich Gute, viel Gnade und Segen, Gesundheit und Wohlergehen. Möge dir die Gottesmutter von Maria Lankowitz eine gute Fürsprecherin sein.“

Mit diesen Worten von Hr. FI Leitner von der Bildungsdirektion ist schon fast alles gesagt.



Seitens der Pfarre Maria Lankowitz danken wir Beate Gußmack für die religiöse Begleitung von mehreren Generationen von Kindern in unseren Familien, für ihre Hilfsbereitschaft und stets freundliche Art. Viele schulische Feierlichkeiten im Kirchenjahr und vor allem die Vorbereitung und Gestaltung der Erstkommunionfeiern bleiben in Erinnerung. Nochmals „Vergelt's Gott“ dafür.



# Pfarrkalender

## Heilige Messen

(wöchentlich)

### Sonntag:

08.30 Uhr,  
10.00 Uhr  
18.00 Uhr  
14.30 Uhr Gößnitz –  
(nur am 4. Sonntag im Monat)

### Dienstag & Freitag:

18.00 Uhr;  
07.15 Uhr Gößnitz –  
(nur am 1. Freitag im Monat)

### Mittwoch & Donnerstag:

07.00 Uhr

### Samstag:

10.00 Uhr

## Rosenkranz

40 Minuten  
vor jeder Hl. Messe

(außer Sonntag vor  
der 10.00 Uhr Messe)

## Eucharistische Anbetung:

nach der  
Freitagabendmesse  
bis 19.15 Uhr

## Beichtmöglichkeit:

Sonntags nach der  
08.30 Uhr und nach der  
18.00 Uhr Messe,

Freitags nach der  
18.00 Uhr Messe

und jederzeit  
auf Anfrage

## Maria Lankowitz - Gößnitz - St. Johann

Fr.	01.09.	07.15 Uhr	<b>Herz - Jesu - Messe in Gößnitz</b>
		18.00 Uhr	<b>Herz - Jesu - Messe mit Herzjesuandacht</b>
Sa.	02.09.	10.00 Uhr	<b>Herz - Marien - Messe mit Radio Maria &amp; Kirchenchor Zistersdorf</b>
		10.00 Uhr	Wallfahrer aus <b>Großwilfersdorf</b> Fußwallfahrer aus <b>St. Peter/Kammersberg</b>
Di.	05.09.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Fr.	08.09.		<b>Mariae Geburt</b>
		10.00 Uhr	Wallfahrermesse mit Fußwallfahrern aus <b>Edelschrott</b>
		18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung & Beichtgelegenheit
Sa.	09.09.	11.00 Uhr	<b>Vespasegnung am Schlossplatz</b>
		11.30 Uhr	Trauung von Eva & Johannes Lienhart
		13.00 Uhr	<b>Almabtrieb - Lipizzanersegnung am Schlossplatz</b>
So.	10.09.	10.00 Uhr	<b>Hl. Messe in Maria Lankowitz entfällt!!!</b>
		10.00 Uhr	<b>Kirchweihmesse in St. Johann</b>
		15.00 Uhr	<b>Maria - Namen - Feier im Stephansdom in Wien</b>
Mo.	11.09.	09.00 Uhr	<b>Schulmesse</b> für Volksschule Maria Lankowitz
Di.	12.09.		<b>Mariae Namen</b>
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Mi.	13.09.	07.00 Uhr	<b>Hl. Messe entfällt!!</b>
		18.00 Uhr	Fatimafeier mit Hl. Messe & Prozession; Gestaltung Kirchenchor Stallhofen
Do.	14.09.		<b>Kreuzerhöhung</b>
		07.00 Uhr	Hl. Messe zum Fest <b>Kreuzerhöhung beim Kreuzaltar</b>
Fr.	15.09.		<b>Mariae Schmerzen</b>
So.	17.09.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit <b>Bläsergruppe</b>
		19.00 Uhr	<b>Vortrag von Dr. Hesemann in der Kirche</b>
Di.	19.09.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Sa.	23.09.	13.00 Uhr	Trauung von Manuela & Reinhard Lerch
		15.00 Uhr	Trauung von Alina & Dieter Dunst
So.	24.09.	14.30 Uhr	Hl. Messe in <b>Gößnitz</b> mit <b>Erntedankfest</b>
Di.	26.09.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
		19.00 Uhr	<b>Elternabend für die Erstkommunion 2024 im Pfarrsaal</b>
Fr.	29.09.		<b>Erzengel - Fest</b>



So.	01.10.		<b>Kirchweihsonntag - Erntedankfest</b>
	7.50 Uhr		<i>Rosenkranzgebet entfällt!!</i>
	8.15 Uhr		<b>Segnung der Erntekrone am Schlossplatz – Prozession zur Kirche</b>
	8.30 Uhr		Hl. Messe – anschließend Agape
	10.00 Uhr		<i>Hl. Messe entfällt!!</i>
Di.	03.10.	18.00 Uhr	<b>Hl. Messe mit Transitus – Feier vom Heimgang des Hl. Franziskus</b>
Mi.	04.10.	7.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt!!</i>
	18.00 Uhr		<b>Franziskus - Hochamt</b>
Do.	05.10.	16.00 Uhr	<b>Kindermesse</b>
Fr.	06.10.	07.15 Uhr	<b>Herzjesumesse in Gößnitz</b>
	18.00 Uhr		<b>Herzjesumesse mit Andacht</b>
Sa.	07.10.		<b>Unsere liebe Frau vom Rosenkranz - Rosenkranzfest</b>
	10.00 Uhr		<b>Herzmarienmesse mit Radio Maria</b>
	10.30 Uhr		Taufe von Sophia Bernsteiner in St. Johann/Kirchberg
Di.	10.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
	19.00 Uhr		<b>Elternabend für die Firmung 2024 im Pfarrsaal</b>
Fr.	13.10.	18.00 Uhr	<b>Fatimafeier</b> mit Prozession & Primizsegen (Mag. Markus Krill) Gestaltung: <b>Köflacher Chorgemeinschaft</b>
Sa.	14.10.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit <b>Marienandacht</b>
	12.00 Uhr		Andacht für <b>Fußwallfahrerinnen</b> der <b>kfb aus Voitsberg</b>
Di.	17.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Do.	19.10.	08.30 Uhr- 11.30 Uhr	<b>Annahme der Messintentionen für 2024</b>
So.	22.10.		<b>Weltmissionssonntag</b>
	14.30 Uhr		Hl. Messe in <b>Gößnitz</b>
Di.	24.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht
Do.	26.10.		<b>Nationalfeiertag</b>
	07.00 Uhr		<i>Hl. Messe entfällt!!</i>
	10.00 Uhr		Hl. Messe
So.	29.10.		<b>Ende der Sommerzeit</b>
Di.	31.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Antoniusandacht



### Taufkinder

- Ella Christina Gutjahr
- Moritz Johann Atzler
- Hannah Wölkart



### Ehepaare

- Markus & Sarah Pioker
- Mario Kienzl & Cornelia Rumpf-Kienzl
- Lukas & Jasmin Christine Karner
- Christopher Markus & Stefanie Gotthardt



### Wir beten für unsere Verstorbenen

- Josefine Lackner
- Hermann Bernsteiner
- Friedrich Windegger
- Johanna Waschnig
- Johann Krug
- Wilhelm Hödl

### Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

**Montag & Donnerstag**  
08:00 - 10:00 Uhr

**Dienstag**  
16:00 - 18:00 Uhr

**Mittwoch & Freitag**  
geschlossen

„Im Namen Gottes fang ich an,  
Es helf mir Gott, der helfen kann.  
Wenn Gott mir hilft wird alles leicht.  
Wenn Gott nicht hilft, wird nichts erreicht.  
D’rum ist das beste, was ich kann:  
Im Namen Gottes fang ich an!“  
- Autor unbekannt -

# 25 - jähriges Priesterjubiläum

Mitbrüder und  
Wegbegleiter  
von Br. Elias



## Bruder Elias und Adi

Von Adi Plos

„Gelobt sei Jesus Christus!“  
der göttliche Gruaß  
und in Ewigkeit! Amen!  
mei Antwort sei muaß!  
Sou wor die Begrüßung  
wia's friara mol wor,  
hob's lang neama ghört,  
wohl schon etlani Joahr!  
Steht die Haustür weit offen,  
do tritt er gern ein!  
Mia ist er willkommen,  
konn anders net sein!  
Dos nimmt er in Anspruch,  
möcht gern mit mir reden!  
Bin neama da Jüngste,  
woaß vül, wias ist gwen!  
Mei Gfühl is a gutes,  
der Elias, der passt!  
Schafft vül von alloani,  
mit dem er net prasst!  
Und seine Ideen,  
wo nimmt er die her?  
er kriagt sie von obm,  
drum gibt's ah koa Gscher!  
Vüls gmocht in der Zeit  
und olls hot an Sinn.  
I sölber war glückli,  
tat i sou wo's kin!  
Und waun i heut zrukschau,  
was er olls bewegt,  
hot ban hinteren Eingang  
a Auffahrt ongelegt!

Im Gortn vül grichtat,  
die Schouf fressn's Gros,  
die Antn die Schnecken,  
so ist er olls los!  
Er braucht ah koan Wecker,  
sou siachst, wia er spoart,  
für doss gibt's an Hahn,  
weckt olle im Ort!  
Er findt ah die Leut,  
da vül für iahm tuan!  
Woaß immer wos neigs,  
er mog eh net ruahn!  
An Klosterlodn aufbaut,  
der Plotz passt noh net!  
Muaß eini in Köller,  
der Plan, der besteht!  
In der Bücherei drobm  
an Weihnachtsmorkt gricht,  
findst passende Sochn,  
die Körberl a Gschicht!  
Und die urolte Krippn,  
wia's friara oanst wor,  
is hiaz wieda aufgstöllt  
und steht vorn Altor!  
Rundum stengan Bama,  
a Stimmung kimat auf!  
Die Gedanken ban Kind,  
hobn gwortet schon drauf!  
Hiaz möcht i wos wünsch,  
die Gsundheit für's Leben.  
Wal sou oan, wia du bist,  
wird's sou schnöll neamer gebn.

Br. Elias mit  
seiner Mutter



Segnung des  
Votivbildes



Organist Herr  
Fritz Batiza





**Lieber Br. Elias,**

zu deinem Silbernen Priesterjubiläum wünschen dir - stellvertretend für alle Menschen in deiner Pfarre - deine Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte von Herzen Gesundheit und Gottes Segen.

Wir danken dir für deinen bisher an den Tag gelegten tatkräftigen Einsatz - selbst unter erschwerten und schmerzhaften, ja lebensgefährlichen, Bedingungen! - und für all die Gebete als unser Seelenhirte. Gott möge es dir reichlich vergelten! Ein Gedanke noch zum Geschenk der Pfarre zu deinem Jubiläum:

Das Gewand „verrät“ viel über seinen Träger. Wer dir, lieber Br. Elias, begegnet, der sieht dich entweder im Habit eines Minderen Bruders als Arbeiter im Weinberg des Herrn oder im Messgewand bei der Feier der hl. Eucharistie als ein zum Hochzeitsmahl des Lammes Geladener. Das Messgewand, das wir als Pfarre dir zu deinem Silbernen Priesterjubiläum überreichen dürfen, ist grün.

Es soll dich durch den liturgischen „Alltag“ begleiten und uns im Gottesdienst an die Hoffnung und an das Leben, zu dem wir alle berufen sind, erinnern.

Nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dir, lieber Br. Elias, für dein Wirken am Gnadenort unserer Gottesmutter in Maria Lankowitz!

**Dein Pfarrgemeinderat / deine Pfarre Maria Lankowitz**

- Jürgen Schatz -



## **Die Kraft des Gebetes - Die Auswirkung des Gebetes auf die Geschichte**

Dr. h.c. **Michael Hesemann** ist ein international tätiger Historiker, Autor, Verleger, Dokumentarfilmer und Fachjournalist, u.a. für kirchenhistorische Themen. Hesemann lebt und arbeitet in Düsseldorf und Rom.

Als deutscher Repräsentant der „Pave the Way - Foundation“ setzt er sich zudem für eine Aussöhnung zwischen Juden und Christen ein.

Seine Arbeit über das Pontifikat Pius XII., für die er u.a. im vatikanischen Geheimarchiv recherchierte, machte weltweit Schlagzeilen. Zudem ist Hesemann als Referent für die Bildungswerke mehrerer deutscher Diözesen tätig.

Wir freuen uns, dass wir Dr. Hesemann zu einem Vortrag in Maria Lankowitz gewinnen konnten. (17:20 Uhr Rosenkranz, 18:00 Uhr Hl. Messe, 19:00 Uhr Vortrag)



© Media Maria Verlag

## **Annahme der Messintentionen**

Bestellungen der Messintentionen für 2024 können in Maria Lankowitz ab Donnerstag **19. Oktober**

zwischen **8.30 Uhr** und **11.30 Uhr** erfolgen.

Telefonische Bestellungen sind an diesem Tag nicht möglich!

Danach können Hl. Messen jederzeit in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei bestellt werden.

Pro Hl. Messe kann nach den kirchlichen Vorschriften nur **eine Intention** angenommen werden!





# Pfarrmosaik

Prozession mit den  
Himmelträgern,  
Himmellichtträgerinnen  
und Hellebardenträgern



Festsontag  
in Gößnitz



Kapellmeisterin  
Fabienne  
Zernig



Einzelsegen  
mit der  
Gnaden-  
statue



Schulschluss  
Gottesdienst



Danke an Sandra Rothschädl  
und ihr Team für die  
Organisation des Pfarrfestes



Mariä Heimsuchung



**Impressum:**  
Pfarrblatt der Pfarre Maria Lankowitz mit Filialkirchen Gößnitz & St. Johann  
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: röm.- kath. Pfarramt Maria Lankowitz  
Röm.-kath. Pfarramt, Franziskanerplatz 1a, 8591 Maria Lankowitz, Tel.: 03144/2289 DVR:0029874(10524)  
Für den Inhalt verantwortlich: Br. Elias Unegg OFM Email: elias.unegg@katholischekirche.at  
Layout: Christina Lenz  
Email: maria-lankowitz@graz-seckau.at Homepage: <https://www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at>  
Druck: Druckhaus Moser GmbH 8570 Voitsberg, Grazer Vorstadt 142  
Erscheinungsweise:  
Jänner/Februar, März/April, Mai/Juni, Juli/August, September/Oktober, November/Dezember

